

Laurens Cigaretten.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):
Für das Jahr Mk. 9.—
„ Vierteljahr „ 3.—
„ einen Monat „ 1.80
durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60
Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.
Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.
Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmten vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 332.

Mittwoch, 28. November 1917.

51. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Engetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Hptm. Berton, Oberst Bopp (Mühlhausen), Hptm.
Bretz, Oberstlt. Kirch, Ltn. Klute (Stralsund), Frau
Major Lindtner (Karlsruhe), Hptm. Nichterlein, Frau
Oberst von Oertzen (Perleberg), Stabsarzt Dr. Schmitz,
Thien.

Aus dem Kurhaus.

Kammerkonzert.

Für heute Mittwoch abend 8 Uhr steht im Abonne-
ment im grossen Saale des Kurhauses ein Kammer-
konzert bevor.

Der Nordische Volkslieder-Abend

Der Künstlerpaar Nane Forchhammer (Mezzo-
sopran) und Kammer Sänger Einar Forchhammer
(Tenor), der für morgen Donnerstag, 8 Uhr abends be-
stimmte im kleinen Saale des Kurhauses vorgesehen ist,
erregt bei der Beliebtheit der Künstler nicht
weniger zu erwarten, äusserst regem Interesse. Das
haltige, vollkommen neue Programm verzeichnet
nordische, norwegische, dänische und Schwedische
Volkslieder, welche mit Klavierbegleitung, ausgeführt
von Herrn Hans Weisbach, zum Vortrage gelangen.
Der Preis der Eintrittskarten ist auf 3, 2 und 1 Mark
gesetzt.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Königliche Schauspiele. Am Samstag geht die
„Martha“ zum ersten Male in dieser Spielzeit in
Neu besetzt ist die Partie des „Tristan“ mit
Herrn Leo Schützendorf; die übrige Besetzung bleibt
unverändert. (Abonnement A, Anfang 7 Uhr.)
„Der liebe Augustin“, der im Hoftheater am
Sonntag zum ersten Male mit Herrn Haas in der Titel-
rolle aufgeführt wird.

Von Wiesbadener Künstlern.

Willy Mulot.

So dem Hin und Her künstlerischen Wollens und
Wollens, dem Auf und Ab sich überstürzender, atem-
beraubender Neuerungen ist es dem Schaffenden nicht
gemacht, ein Eigener zu werden und zu bleiben;
Gefahr in einer überkommenen Kunstströmung
zu verharren, ist ungeheuer gross, und wenn die
persönlichkeit der täglich auf sie einwirkenden
stimmigen und gewaltsamen Eindrücke und Einflüsse
ausser her nicht seelisch Herr wird, so schwimmt
wohl mit dem grossen Strom, ist aber nicht mehr
selbstbewusst geleitetes Schiff, sondern ein den Ge-
fahren der Umwelt unbedingt unterworfenen Boot, eine
Schale, die von der Macht der Wasser weggetragen
wird. Die Gefahr des Sichverlierens ist für den jungen
Künstler riesengross.

Unter den aufstrebenden Wiesbadener Künstlern hat
Willy Mulot — trotz seiner Jugend, oder viel-
mehr gerade deshalb — überraschend schnell ver-
standen, sich aus dem blossen Experimentieren mit
Stift und Pinsel ebenso wie aus der schülerhaften Ge-
hörigkeit des Akademikers zu gediegener künst-
lerischer Arbeit und frisch zupackender Freiheit durch-
zusetzen.

Was in den ersten farbigen Versuchen Haschen nach
der Wahrheit, noch manchmal zaghaftes, manchmal drauf-
geratenes Ausprobieren ist, das wird nach mit
einem Fleiss durchgeführter Arbeit bewusstes
künstlerisches Schaffen. Die lyrische Weichheit frühesten
Gemälde, wie auch die ihnen oft anhaftende teppich-

partie in Szene geht, ist in den übrigen Hauptpartien
wie folgt besetzt: „Helene“ Fräulein Bommer, „Anna“
Frau Müller-Reichel, „Bogumil“ Herr Andriano, „Gjuro“
Herr Ehrens, „Nicola“ Herr Herrmann, „Jasomirgott“
Herr Leo Schützendorf. Musikalische Leitung: Kapell-
meister Rother. Inszenierung durch Oberregisseur
Mebus. (Abonnement D, Anfang 7 Uhr.)

Residenztheater. Morgen Donnerstag beginnt
Carl William Bühler sein diesmaliges Gastspiel, für das
sich bereits lebhaftes Interesse zeigt, als „Theaterdirektor
Striese“ im „Raub der Sabinerinnen“.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Fahrplanänderung Wiesbaden—Frankfurt. Von
Samstag, den 1. Dezember, an wird der Personenzug
1004 in einen beschleunigten Personenzug nach folgen-
dem Fahrplan verwandelt: Ab Wiesbaden 7.36 Vm.,
Biebrich 7.43, Kassel 7.52, Hochheim 8.02, Flörsheim
8.11, Hattersheim 8.21, Höchst 8.30, an Frankfurt 8.44.
Der Zug trifft also 19 Minuten früher als seither in
Frankfurt ein.

**Die Wiesbadener Nationalstiftung von Kunst- und
Wertgegenständen „Kaiser- und Volksdank Weihnachten
1917“** zum Besten unserer tapferen Feldgrauen, die in
ähnlicher Form in Frankfurt, Mainz und Köln so segens-
reiche Ergebnisse gebracht hat, findet in den nächsten
Tagen ihren Abschluss. Auch der Nassauische Kunst-
verein-Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst,
hat sich durch Stiftung von Kunstblättern und sonstigen
Kunstwerken dankenswert in den Dienst der guten
Sache gestellt und es steht wohl zu erwarten, dass sich
in letzter Stunde noch weitere grosse Kreise unserer
Wiesbadener Bürgerschaft an dem Liebeswerk beteiligen
und gern einen Teil ihrer Kunst- und Wertgegenstände
aus alter und neuer Zeit als Opfer auf den Altar des
Vaterlandes niederlegen. Es wird gebeten, die ausge-
wählten Gegenstände der Hauptsammelstelle Rotes
Kreuz, Schlossplatz 1, Mittelbau E rechts, spätestens

bis zum Samstag, den 1. Dezember, vormittags 12½ Uhr,
abzuliefern oder zur Abholung dort schriftlich anzu-
melden. Die grosse öffentliche Versteigerung findet am
nächsten Dienstag, den 4. Dezember, vormittags 10 Uhr,
im kleinen Saal des Kurhauses statt.

B. Eine angenehme Herbstwanderung. Mit der
Strassenbahn (Rote Linie Nr. 2) nach Sonnenberg.
Durch das langgestreckte Dorf an der Waldwirtschaft
Stickelmühle vorbei nach dem hübschgelegenen Dorf
Rambach, 235 m (25 Minuten), und auf der aussichts-
reichen Fahrstrasse weiter nach dem 265 m hochge-
legenen Dorf Naurod (40 Minuten). Bei der Kirche
rechts ab längs des breiten Wiesentals des Wicker-
baches hin durch Wiesen und Feld nach dem auf einem
Hügelrücken gelegenen Dorf Auringen, 230 m hoch
(30 Minuten). Von hier aus (Wegzeichen roter Strich)
auf hübschen Waldpfaden nach Hessloch, 250 m (30
Minuten), und über den Bingert, 283 m (30 Minuten),
(links in der Talmulde der alte Lindentaler Hof) prach-
tvolle Rundschau und an der alten Sonnenberger Kirche
(Friedhof) vorbei und durch die Bingertstrasse
(¾ Stunden) zur Stadt zurück.

Thalia-Theater. Das Gastspiel der Harmonie-Film-
Gesellschaft Berlin nahm seinen Anfang. Die Harmonie-
Filme fassen das Thema Musik und Film von einer ganz
neuen Seite an, indem zu vorhandenen, meist bekannten
Musikwerken das Bild genau angepasst wird. Durch diese
neue Eigenart wird sowohl das Auge wie das Ohr im höchsten
Grade befriedigt. Den Mittelpunkt des Programms bildet die
Film-Operette „Fortunios Liebeslied“, Musik von Jacques
Offenbach, und ist photographisch prachtvoll ausgestattet.
Weiter folgen Tanzszenen des gesamten Balletts der
Deutschen Oper Berlin, unter Leitung der Ballettmeisterin
Mary Zimmermann. Die sämtlichen Nummern des Programms
bieten reichlich Abwechslung und wurden bei der Urauf-
führung in Berlin vom Publikum begeistert aufgenommen.
Auch der Jugend ist der Zutritt bei vollen Preisen gestattet.

Die Dame.

— Der Winterhut. Um die das Herbstmodebild be-
herrschenden grossen grauen und khakifarbigen Filz-

stammt. Am 26. Dezember 1889 geboren, hat Mulot im
Anschluss an den Gymnasialbesuch an der Kgl. Kunst-
akademie in Düsseldorf studiert. Seinen Lehrern, den
Professoren Keller, Männchen, Spatz, v. Gebhardt ver-
dankt er sein gediegenes Können. Mit 22 Jahren war
er schon Meisterschüler bei Professor Eugène Dückert,
dem bedeutenden und feinfühligsten Landschaftler, errang
vier Akademiepreise und wusste auf Studienreisen in
Holland, der Schweiz, Tirol, Oberitalien nicht nur
seinen Gesichtskreis zu erweitern, sondern auch wert-
vollstes Studienmaterial einzuheimsen. Für den Taunus
und Rheingau, wie auch für den Westerwald, hat er
seine besondere, seine Schönliebe bewahrt, und wenn
uns das Stoffliche seiner Bilder auch vom Meere bis zu
den Alpen führt: die weitaus grösste Zahl seiner Bilder
ist heimatgeboren.

Dass einem so intensiven Schaffen die Anerkennung
nicht versagt geblieben ist, versteht sich von selbst.
In der Wiesbadener Galerie hängt sein vorzügliches
Bild „Montabaur im Schnee“; die Mehrzahl seiner
Werke befinden sich in Privatbesitz und Privatgalerien.
Aber noch ist der junge Künstler auf dem Weg, noch
ist in ihm die Sehnsucht nach noch besserem und
freierem Schaffen, noch sind die Möglichkeiten seiner
Entwicklung bei weitem nicht erschöpft. Aber dass
sein Kunstschaffen sich in aufsteigender Linie bewegt,
dass sein Können Fortschritte zeigt von Bild zu Bild,
dass nichts Halbes, nichts Unfertiges und Undurch-
dachtes aus seiner Werkstatt geht, das spricht für eine
Zukunft.

Otto Stückrath (Biebrich a. Rh.).

Mulot ist ein Wiesbadener Kind, Sohn des Kaufmanns
Franz Mulot, der einer alten nassauischen Familie ent-

Vormittags - Konzert.

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg

in der **Kochbrunnen-Trinkhalle.****Vormittags 11 Uhr.**

1. Choral: „Jesus meine Zuversicht“ Kéler Béla
2. Lustspiel-Ouverture Newin
3. Narcissus, Charakterstück Strauss
4. Morgenblätter, Walzer Lecoque
5. Potpourri aus „Mamsell Angot“ L. Jessel
6. Aufzug der Stadtwache, Charakterstück

Nachmittags-Konzert.4 Uhr. 544. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Wenn ich König wäre“ A. Adam
2. Grosses Duett (IV. Akt) aus der Oper „Die Hugenotten“ G. Meyerbeer
3. Fantasie aus der Oper „Traviata“ G. Verdi
4. Variationen aus d. A-dur-Quartett L. v. Beethoven
5. Ouverture zur Oper „Die Zauberflöte“ W. A. Mozart
6. II. ungarische Rhapsodie F. Liszt

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Kammer-KonzertLeitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer
Musikdirektor.

Mitwirkende:

Herr Weisbach (Klavier), Herr Konzertmeister Thomann
(Geige), Herr Gröll (Bratsche), Herr Hertel (Cello),
Herr Wemheuer (Bass).**Vortragsfolge.**

1. Trio G-dur Haydn
Andante — Poco adagio — Rondo
all'Ongarese.
2. Quintett (Forellen-Quintett) Fr. Schubert
Allegro vivace — Andante — Scherzo
— Andantino — Allegretto.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden
bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den
durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet.

KOSTÜME

MÄNTEL

PELZE

J. HERTZ

DAMEN-MODEN

LANGGASSE 20

MORGENKLEIDER

BLUSEN

UNTERRÖCKE.

Büsten-

und

**Handpflege-
Garnituren.****Gustav Herzig**

10 Webergasse 10

Parfümerien:
Toilettespiegel**Haarschmuck**

in

Schildpatt

und

Zelluloid.**WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30
Hotel-Pension Esplanade**Schönste Lage gegenüber dem Kurpark
und neben dem Kurhaus, den Quellen
und dem Opernhaus.
Erstklassige Familienpension.
Aller modernster Komfort, Thermalbäder
auf jedem Flur. Pension von 7 Mark.
Besitzer: H. EIERDANZ.Bequeme
Krankensstuhl-
Einfahrt.

539

Anmeldung

ZUR

Landsturmrolle

(Stadtkreis Wiesbaden).

Die im Monat November 1900 geborenen Landsturmpflichtigen
werden hiermit aufgefordert, sich am Freitag, den 30. Novbr. cr.,
vormittags von 8^{1/2} bis 12 Uhr, auf dem Militärbüro, Rathaus,
Zimmer Nr. 51, unter Vorlage ihrer Geburtsurkunde oder anderer
behördlicher Urkunden (Invalidenkarte, Arbeitsbuch usw.) zu
melden.

Wiesbaden, den 26. November 1917.

Der Magistrat.

Kurhaus Wiesbaden

Wirtschafts-Betrieb allerersten Ranges.

Mittagstisch nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesell-
schaftszimmer f. Hochzeiten,
geschlossene Gesellschaften.Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Jahreszeit.
Abends von 8 Uhr an KONZERT der Hauskapelle.**Bier-Saal** (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten.

Pilsener Kulmbacher

Genossenschafts-Bräu. Petzbräu.

Weingrosshandlung.

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen
Theaters werden im Biersaal der Kurhaus-Wirtschaft
durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.**Königliche Schauspiele.**Mittwoch, den 28. November 1917.
267. Vorstellung.

12. Vorstellung Abonnement A.

Die toten Augen.Eine Bühnendichtung in einem Akt
von H. Heinz Evers und Marc Henry.
Musik von Eugen d'Albert.Anfang 7^{1/2} Uhr.**Residenz-Theater.**Eigentümer u. Leiter: Dr. H. Ranch.
Mittwoch, den 28. November 1917.
Abends 7 Uhr.Dutzend- und Fünfteilerkarten gültig
gegen Nachzahlung auf L. Rangloge,
I. Rangbalkon, Orchesterstisch und
I. Sperrstich 1 Mk., II. Sperrstich 50 Pfg.,
II. Rang und Balkon 25 Pfg.

3. Kammer-Spiel-Abend.

Uraufführung!

— Zum 3. Male. —

Melanie.Ein Lebensbild in 4 Akten von
C. Banck. Deutsch von Else Otten.

Spielleitung: Dr. Herman Ranch.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9^{1/4} Uhr.

Bringt euer Gold zur Reichsbank

Jeder Fremde liest
das „Badeblatt“.**Wollen Sie einen greifbaren Erfolg?**Das wirksamste Inserationsorgan ist das „Wiesbadener
Badeblatt“. Es wird als alleiniges Konzert- und
Veranstaltungsprogramm im Kurhaus und am Koch-
brunnen verkauft und liegt in allen besseren Hotels,
Restaurationen, Kaffees, Pensionen, Sanatorien usw. auf.Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Rat-
schlägen und Ausarbeitungen zur Hand.**Holzmann-Wolf**Spezialgeschäft für vornehme Damenmoden
Modelle, Kleider, Blusen, PelzeEigene Kürschnererei
im Hause

Mainz

Emmerich-Strasse 9
Fernsprecher 262**Kinephon-Theater.**

552 Taunusstrasse 1.

— Erstaufführung. —

Hedda Vernon, die jungen Urisch:
Künstlerin in dem köstl. Lustspiele
Die Narbe am Knie.

Und er lebt doch! — — —

Schauspiel in 4 Akten

mit

Wanda Trenmann und Theodor

Loos in den Hauptrollen.

Künstler - Musik.

Thalia.Eine ganz eigenartige Neuheit
für Wiesbaden!**Film-Konzerte**der Harmonie-Film-Ges. Berlin
unter Mitwirkung des gesamten
Balletts der Deutschen Oper, Berlin.

Unter Anderem:

Fortunio's Liebeslied.

— Film-Operette in 8 Akten. —

Musik von Jacques Offenbach.

Auch für die Jugend erlaubt

Monopol-Lichtspiele

650 Wilhelmstrasse 8.

— Erstaufführung. —

Mein ist die Rache.
Spannender Kriminalroman mit
Hans Mierendorff als Harry Blum.**Die Straussenzucht.**
— Interessante Naturbilder.**Sond's Kleino.**
Köstlicher Schwank in 4 Akten
mit Emil Sondernmann

Künstler - Musik.

hüte hat sich für den Winter ein Kreis ebenso geformt,
aber in allen Farben strahlender Kopfbedeckungen ge-
schlossen. Hellrosa, pastellblau, ja mattgrüne und
lavendellila „Mexikaner“ behuten die meisten jugend-
lichen Gesichter und stellen eine kleidsame und prak-
tische Winterhutmode dar, deren einziger Schmuck das
schmale, farblich genau mit dem Hut übereinstimmende,
den Kopf gürtelnde, vorn oder seitlich mit einer kleinen
Schleife geschlossene starke Seidenband ist. Was man
sonst an grossen Hüten sieht, beschränkt sich auf Samt-
und Seidenformen, deren Breite durch das seitliche
schuttenartige Herunterklappen des Randes vermindert
wird; aus ihm, aus dem Rande, steigt jetzt fast immer
ein hoher, bald steifer, bald weicher und gefalteter
Zylinderkopf empor. Letzterer, häufig fingerhutartig
umgemodelt, kann als Wahrzeichen des Winterhutes1917/18 gelten; in seiner beliebtesten Gestalt erinnert
er lebhaft an die hohen, leicht zugespitzten Mützen der
Romeo und Genossen, wie wir sie in den italienischen
Komödien Shakespeares bewundern. Steife Zylinder
entsagen meist der Garnierung bis auf ein schmales Band
und vielleicht eine einzelne, vorn über dem Stirnrand
liegende Rose; weiche Zylinder weisen seidene Platt-
stickerei auf; so sieht man stilisierte weisse Seiden-
blumenranken auf schwarzem, nur wenig gewelltem
Samt. In dies Gebiet gehört eine Art Zylindermütze,
die, aus schmalem Rand ziemlich hoch aufsteigend, in
einer Art von kleinem Zipfel, neben dem ein Federstutz
liegt, endet. Ein eigenartiges Beispiel derart aus sand-
farbigem Samt ist mit dunkelbronzeener Chenillestickerei
umkränzt, während ein kleiner Straussenfiedertopf, gelb
und braun gesprenkelt, den kurzen Zipfel stützt.Einzelne Pelzmützen sind in den allerletzten Tagen auch
auf den Plan getreten; meist umschliesst das Rauchschild
an ihnen in einem breiten Barettstreifen den Kopf und
sinkt ziemlich tief in die Stirn; aus ihm entwickelt sich
nicht so hoch aufsteigend wie die Zylinder, aber auch
mehr die Höhe als die Breite betonend, dicht gefalteter,
drapierter Samt, Atlas oder sonstiges schweres Seiden-
material, das möglichst mit dem langen, im Rocken-
faltigen, den Oberkörper fest umschliessenden Mantel
übereinstimmt.Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 26. November 1917.

Hr. Kfm., Düsseldorf	Europäischer Hof	Hirschfeld, Hr. Kfm., M.-Gladbach	Kronprinz
Hr. Kfm. m. Fr., Trier	Hospiz z. hl. Geist	Höfer, Hr. Kfm., München	Zum neuen Adler
Hr. Leutn. z. See,	Nassauer Hof	Hoffmann, Hr.	Reichspost
Hr. Godenberg	Hotel Epple	Hoffmann, Hr. Fabr., Neustadt a. d. H.	Schwarzer Bock
Hr. Oberleutn.,	Metropole u. Monopol	Holland, Hr., Steinbach-Hallenberg	Zum neuen Adler
Hr. Kfm., Elberfeld	Bellevue	Holland, Hr. Kfm. m. Fr., Eltville	Union
Hr. Kfm., Düsseldorf	Hotel Epple	Hörner, Fr., Barmen	Nassauer Hof
Hr. Hannover	Vier Jahreszeiten	Hornstein, Fr., Düsseldorf	Nassauer Hof
Hr. Leutn.,	Hotel Berg	Hamburg, Fr., Frankfurt	Goldenes Kreuz
Hr. Olpe	Hotel Viktoria	Jäger, Fr., Metz	Bleichstr. 35
Hr. Gut Seehof	Hotel Berg	Jahr, Hr. Bankdir. Dr. m. Fr., Mannheim	Rose
Hr. Kunstmaler, Hannover, Hotel Adler Badhaus	Hotel Berg	Jung, Hr., Frankfurt	Einhorn
Hr. Kgl. Landrat, St. Goarshausen	Hotel Central	Kaiser, Hr., Rüdelsheim	Europäischer Hof
Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Europäischer Hof	Graf Kalnein, Hr. Rittm.,	Palast-Hotel
Hr. Hptm.,	Palast-Hotel	Karpinski, Hr. Rent. m. Fr.,	Palast-Hotel
Hr. Kfm.,	Rheinischer Hof	Katein, Hr. m. Schwester,	Rheinischer Hof
Hr. Biddauer m. Fr., Krefeld	Zum neuen Adler	Käufer, Fr. General, München	Quisisana
Hr. Hptm.,	Quisisana	Kaus, Hr. Ing.,	Nassauer Hof
Hr. m. Fr., Haag	Vier Jahreszeiten	Kayser, Fr., Eppstein	Kloppstockstr. 13
Hr. Hof Biebrich	Hotel Berg	Kessler, Hr. Kfm., München	Europäischer Hof
Hr. m. Begl., Wolfstein	Webergasse 38	Klatte, Hr. Kfm., Amsterdam	Parkstr. 12
Hr. Hptm.,	Vier Jahreszeiten	Klein, Hr. Ing. m. Fr. Saarbrücken	Hotel Berg
Hr. Kgl. Oberamtmann, Rittergut Schladen	Zum Kranz	Klemann, Hr. Leutn., Berlin	Hotel Berg
Hr. Kfm., Saarbrücken	Gasthof Krug	Klöckner, Hr., Dillenburg	Gasthof Krug
Hr. Architekt, Hamburg	Schwarzer Bock	Kohl, Hr. Kfm., Saarbrücken	Goldenes Ross
Hr. Rechtsanwalt Justizrat Dr. M.-Gladbach, Rose	Rheinischer Hof	König, Hr. Fabr. m. Fr., Pirmasens	Alteessal
Hr. Kfm., Frankfurt	Zum neuen Adler	Korkhaus, Hr. Kfm. m. Fr., Limburg	Zwei Böcke
Hr. Berlin	Dambachtal 14	Kovalski, Fr., Berlin	Nikolastr. 39
Hr. Lehrer, Naumburg	Pfälzer Hof	Krämer, Fr. m. Sohn, Siegen	Hotel Epple
Hr. Justizrat, Frankfurt	Schwarzer Bock	Krämer, Hr.	Nonnenhof
Hr. Rittgutsbes. m. Fr., Riechnitz	Rose	Kronen, Hr. m. Fr., Mainz	Rose
Hr. Kfm. m. Fr., Hanau	Zum Landsberg	Kurz, Hr. Kfm., Katzenelnbogen	Hotel Berg
Hr. m. Fr., Butzbach	Zum Erbprinzen	Kühn, Hr. Kfm., Köln	Quisisana
Hr. Kfm., Hamburg	Goldenes Ross	Kypke-Burchard, Fr. Oberstabsarzt m. Tochter,	Rüdelsheim
Hr. Kfm.,	Fürstenthof	Laux, Fr. Prof., Berlin	Weisses Ross
Hr. Kfm., Hamburg	Europäischer Hof	Lehmann, Hr. Kfm., Amsterdam	Imperial
Hr. Schadeck	Nassauer Hof	Leidhoff, Hr. Oberleutn. m. Fr.,	Parkstr. 12
Hr. Dom. Urselthal	Zwei Böcke	Leitz, Hr., München	Rose
Hr. Fr.	Hessischer Hof	Less, Hr. Kfm., Mainz	Hotel Central
Hr. Schriftsteller Dr., Stuttgart	Christl. Hospiz II	Lichtenhauer, Fr., Bingen	Prinz Heinrich
Hr. Kfm., Mainz	Gasthof Krug	Lienerkamp, Hr. Hptm., Bielefeld	Mainzer Hof
Hr. Kaiserslautern	Pfälzer Hof	Lingenfelder, Fr., Neustadt a. d. H.	Hotel Berg
Hr. Fabr., Geestemünde	Alteessal	Loewenstein, Hr. Dir., Wilmersdorf	Primavera
Hr. Arfurt b. Limburg	Europäischer Hof	Lohmann, Hr. Leutn.,	Quisisana
Hr. Rent. m. Tochter, Winkel	Hotel Berg	Looff, Hr. Oberleutn., Lichterfelde	Gasthof Krug
Hr. Magdeburg	Bellevue	Lorenzen, Hr. Kreisarzt Dr., Erkelenz	Gasthof Krug
Hr. Düsseldorf	Rheinischer Hof	Marcus, Hr. Fabr., Berlin	Europäischer Hof
Hr. Ing., Mainz	Bahnhofstr. 1	Mäschle, Fr. m. Begl., Weissenburg	Kronprinz
Hr. Kfm.,	Prinz Heinrich	Meier, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz	Taunus-Hotel
Hr. Dr.	Wiesbadener Hof	Meineke, Hr., Berlin	Zur Sonne
Hr. Lambrecht	Hotel Berg	Mendte, Fr., Augsburg	Dambachtal 14
Hr. Kfm. m. Fr., Osnabrück	Primavera	Michel, Fr., Gaurethersheim	Zum Kranz
Hr. Hptm. m. Fr., Dresden	Heidelberger Hof	Milchack, Fr., Düsseldorf	Vier Jahreszeiten
Hr. Kfm., Berlin	Rose	Moll, Fr., Bielefeld	Hotel Adler Badhaus
Hr. Kfm., Hamburg	Weisses Ross	Müller, Fr., Trier	Göbenstr. 8
Hr. Kfm., Braunschweig	Union	Müller, Hr. Dr. med. m. Fr., Kirberg	Hessischer Hof
Hr. Kfm. m. Fr., Limburg	Gasthof Krug	Müller, Hr. m. Fr., Euskirchen	Pfälzer Hof
Hr. Frankfurt	Pfälzer Hof	Nathan, Fr., Heidelberg	Royal
Hr. Kapitänleutn. m. Fr., Kiel	Palast-Hotel	Neu, Hr. Bürgermeister, Selters	Hotel Berg
Hr. Posen	Bellevue	Neubaur, Fr. m. Fr., Neustadt a. d. H.	Europäischer Hof
Hr. Berlin	Hotel Central	Nilges, Fr., Guckheim	Augenheilstalt
Hr. Elberfeld	Haus Fliegen-Steiner	Ohls, Fr., Bockhorn	Christl. Hospiz II
Hr. Berlin	Taunus-Hotel	Oldenburg, Fr. Geh. Reg.-Rat, Sondershausen, Freseniusstr. 43	Christl. Hospiz II
Hr. Frankfurt	Metropole u. Monopol	Olivier, Hr. m. Fr., Merzig	Hotel Central
Hr. Bad Kissingen	Nonnenhof	Ott, Fr., Höchst	Zum neuen Adler
Hr. Offizier, Berlin	Goldener Brunnen	Pavemann, Hr. m. Fr., Achern	Hotel Epple
	Zum neuen Adler	Pepper, Fr., München	Zum neuen Adler
		Peschke, Hr. Fabr., Zweibrücken	Bellevue
		Pfalzgraf, Fr. m. Begl., Zella	Weisses Ross
		Pfeifer, Hr. Dir., Frankfurt	Gasthof Krug

Einküchenhaus

Haus Dambachtal Neuberg 4
 Dambachtal 23. Pension am Platze für Dauer-
 mieter und Passanten. — Zimmer mit Pension von 8.00 Mk. an
 Abgeschl. Wohnung. Fließend Kalt- und Warmwasser.
 Tel. 341. Nähe Kochbrunnen und Kurhaus. **Grosser**
 schattiger Garten in Waldnähe. — Kühle Wohnlage.
 Heim auch für Offiziers-Familien.

Plümacher, Hr. Fabr., Weyer	Palast-Hotel
Poppe, Hr. Kfm., Cronberg	Hotel Epple
Pütz, Hr. Kfm., Recklinghausen	Taunus-Hotel
Quarg, Fr., Düren	Friedrichstr. 31
Rüttig, Hr. Kfm., Ludwigshafen	Metropole u. Monopol
Renzelberger, Hr. Ing., Nürnberg	Hotel Berg
Rentsch, Hr. Kfm. m. Fr., Bünde	Europäischer Hof
Ritter, Hr. Kfm., Passau	Pension Böttger
Rosenthal, Hr. Kfm. m. Fam., Wetzlar	Alteessal
Roos, Hr. Hotelier, Lg.-Schwalbach	Kronprinz
Rühl, Hr. Leutn.,	Nassauer Hof
Rüttgers, Hr., Oberhausen	Rose
Salomon, Fr. Dr. med., Berlin	Sanatorium Nerotal
Sauerwein, Hr., Nastätten	Augenheilstalt
Schäfer, Hr. Kfm., Osnabrück	Gasthof Krug
Scheibel, Hr. Kfm., Ludwigshafen	Wiesbadener Hof
Scheidt, Hr. Kfm., Mainz	Schwarzer Bock
Schmiedler, Hr. m. Fr., Arnheim	Zum neuen Adler
Schmidt, Hr. Kfm., Duisburg	Rose
Schmidt, Fr., Essen	Taunus-Hotel
Schober, Fr., Barmen	Nassauer Hof
Schönlein, Fr., Bleicherode	Kronprinz
Schrank, Fr., Mannheim	Metropole u. Monopol
Schumann, Hr. Major m. Fr., Wolfenbüttel	Wilhelma
Schwarz, Fr., Karlsruhe	Zum neuen Adler
Schwarzer, Hr., Mainz	Prinz Heinrich
Seiff, Hr. cand. phil., Bonn	Hotel Berg
Skrodski, Hr., Limburg	Europäischer Hof
Sohn, Hr., Barmen	Hessischer Hof
Sommer, Fr., Willmerod	Augenheilstalt
Sorg von Sorgenlohn, Hr.	Bellevue
Spindler, Fr. m. Kind, Dahlheim	Augenheilstalt
Staufer, Fr., Elberstein	Gasthof Krug
Stöcker, Hr. Kfm., Leipzig	Gasthof Krug
Stondbach, Hr. Oberleutn. m. Fr., Frankfurt	Nassauer Hof

Ihre Erhaucht Reichsgräfin Else von Trampe, Berlin.

Trepel, Hr. Leutn.,	Fürstenthof
Trütscher von Falkenstein, Hr. Hptm.,	Nikolastr. 39
Vara, Hr. Hptm.,	Quisisana
Wagner, Hr., Berlin	Hessischer Hof
Walik, Hr. Justizrat Dr., Köln	Pfälzer Hof
Wallner, Fr., Berlin	Hotel Viktoria
Walter, Hr.	Schwarzer Bock
Wecker, Hr. Kfm., München	Zur Sonne
Weinberg, Hr. Kfm., Berlin	Einhorn
Wemmer, Fr. Dir., Oberstdorf	Europäischer Hof
Wendelmeier, Hr. Rechtsanwalt, Wolfstein	Haus Oranienburg
Werner, Hr., Elm	Gasthof Krug
Weyl, Hr.	Gasthof Krug
Winckel, Hr. Kais. deutscher Generalkonsul Dr., Triest	Sanatorium Nerotal
Wittfoht, Hr. Dir., Trier	Margarethenhof
Wittner, Hr. Kfm. m. Fam. u. Bed., Berlin, Adelheidstr. 64	Zum neuen Adler
Wolf, Fr. Dr., Bonn	Hotel Berg
Zacher, Hr. Dr. med., Baden-Baden	Quisisana
Ziffer, Fr., Berlin	Nassauer Hof
Zimmermann, Hr. Offizier	Wiesbadener Hof

ORIENT-TEPPICHE

Ludwig Ganz G. m. b. H., Wiesbaden

Kirchgasse 43.

KONSTANTINOPEL.

Infolge rechtzeitigen grossen Einkaufs
 bin ich trotz Beschlagnahme des
 Leders jetzt noch in der Lage,
 eine tadellose, preiswerte, reichhaltige
 Auswahl in Lederwaren (keine Ersatz-
 stoffe) anzubieten und bitte um Beachtung
 meiner Auslagen in der

Wilhelmstrasse 52 und Ecke
 Grosse Burgstrasse.

Es empfiehlt sich Weihnachtsbedarf in
 Damen-, Papiergeld-, Brief-,
 Zigarren- u. Zigarettentaschen,
 sowie Schreibmappen
 schon jetzt zu decken.

Eickmeyer Nachfolger.

Fernsprecher 3845.

Grosse Auswahl! Ohne Bezugsschein! Beste Ware!

PELZE

NEUE MODELLE — EIGENER HERSTELLUNG

J. BACHARACH

HOFLIEPERANT

Webergasse 4

Webergasse 4

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich
 am Vaterland und macht sich strafbar!



Verwendet

Kreuz-Pfennig-Marken

auf Briefen, Karten usw.



Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstände

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53.

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder

Gute Verpflegung zu massigen Preisen

Detektiv Zukunft G. m. b. H.

Wiesbaden

Langgasse 28/30

Ecke Römer Tor

Tel. 566

la. Ref.
 Hauptkass.
 Berlin W. 50
 Filialen: Frankfurt a. M.
 Schillerpl. 57. Hamburg-Stelln.

Beobachtungen. Auskünfte

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften
 stets das
Wiesbadener Badeblatt.

Suchen Sie einen Kurgast?

Das „Wiesbadener
 Badeblatt“ ist die
 einzige Zeitung,
 welche die amtliche
 Fremdenliste enthält.

Preis der Einzelnummer:
 Wochentags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.

Lau
W
Ku
Frem
Ersche
Sonntags:
und Hauptl
F
Be
(einsch
Für das Jahr.
" " Viertel
" " einen Monat
durch die Post in
Deutschland
gro Viertel
Einzelne Num
Tägliche
Schrift- und
Ferns
Nr. 3
Ges
Eingetroff
Ltn. z. See A
Hptm. Bieders
Ltn. Eggersh
Kapitänlt. n.
Hirsch (Berl
Käufer (Mün
Kampf (Biele
Ltn. F
mittel), Oblit
Frepel, Hptm
Offz. Zimme
A
Zu
von Nane
Donnerstag
Haus ersch
ständlichen
känlich zu h
Kunstn
Wagn
der Hofoper
Bühnenfestsp
Vorabend „
Wird Kamme
„Loge“ sing
Freia“ mit
rau Müller
Schützendorff
Fafner“ mit
dann der
Donnerstag, de
ocht. Die T
vom Stadth
nudet „Der
ammerung“
zum ersten M
Konz
eunde. Wi
angekündigte
Turnhalle“
Die Trio-Ver
ecker, dere
teilen und
sten, wird
Zahms zum
berühmten,
von Kritik u
NEU

5. Jahrgang Nr. 215.

7. des Tagelöhners Max Gaebel, geboren am 22. Juni 1864

7. des Tagelöhners Max Gaebel, geboren am 22. Juni 1884
in Bries.

8. der ledigen Näherin **Emilie Jung**, geboren am 10. März 1862 zu Rupprechtsau.

8. der ledigen Näherin **Emilie Jung**, geboren am 10. März 1892 zu Rupprechtsau.
9. der ledigen **Anna Reim**, geboren am 25. Febr. 1882 zu Ludwigshafen.
10. des Tagelöhners **Heinrich Kellner**, geboren am 3. September 1884 zu Wehlar.
11. der Ehefrau des Artisten **Martin Prakhmann**, geb. geb. **Ernst Pfister**, **Marie Julie** geb. **Morgens**, geboren am 17. September 1887 zu Seyer l. S.
12. des Schuhmachers **Wilhelm Präger**, geboren am 27. Febr. 1864 zu Rinn.
13. **Christian Rüster**, geboren am 7. Jan. 1875 zu Thülsdorf.
14. der Bräutlerin **Anna Rujat**, geboren am 13. Febr. 1890 zu Sommer.

15. der ledigen Subista Marijann, geboren am 24. Nov. 1871.

16. der ledigen Dienstmagd Marie Maurer, geboren am

13. März 1892 in Wiesbaden
17. der ledigen Dienstmagd **Katharina Müller**, geboren am
9. Januar 1889 zu Raibach, Oberamt Klingenstein.
18. des Kinderwärtchens **Franziska Frey**, geb. am 22. Juli
- 1876 zu Neumarkt.
19. des Tapezierergehilfen **Otto Reikner**, geboren am
3. März 1886 zu Allena.

20 des Manifests Paul Ritzert, geboren am 21. 2. 1872
2 zu Wiesbaden.

20. April 1895 zu Remscheid a. Rh.

22. der Diensthauptmann Maria Hagemann, geboren am 14. Juni 1864 zu Neustadtl.

1869 in Hofbuch.
24. des Schreiners Philipp Schmitt, geboren am 11. April
1877 hier.
25. der ledigen Haushälterin Mary. Schmitz, geboren am
19. August 1884 zu Gottenheim bei Goblitz
26. der ledigen Karoline Schäffer, geboren am 20. März
1879 zu Weilmünster.
27. des ledigen Hausmädchens Elizabeth Siegler, geboren
am 4. Januar 1890 zu Heubach i. Oberrwald.
28. des ledigen Zimmermädchens Johanna Theis, geboren am
3. August 1888 zu Wiesbaden
29. des Tagelöhners Christian Vogel, geboren am 9. September
1868 zu Weinberg.
30. der ledigen Wäffeltiere Marie Weischedel, geboren am
8. September 1884 zu Mainz.
31. des Tagelöhners Karl Weigel, geboren am 9. November
1868 in Pordahlen.
32. des Tagelöhners Emil Wind, geboren am 20. Juni 1879
zu Reichenau.
Wiesbaden, den 21. September 1917.

Der Magistrat, Armenverwalter.

Am 20. November Gestorben.
Herrn Maria Schubert och. Sohn.

- Am 21. November. Katharine Remmelt, geb. Koss, 88 J.
Am 22. November. Karoline Bopp, geb. Junter, 69 J.
Härbereibesiger Friedrich Rühl, 64 J. Witwe Emma Häger,
geb. Paulz, 71 J. Fuhrmann Heinrich Schumacher, 66 J.
Segl. Baumeister D. Paul Röhnisch, 81 J. Witwe Margarete
Leber, geb. Sirothenen, 80 J.
Am 23. November. Räherin Barbara Lang, 60 J.
Elisabeth Nagel, geb. Nicolai, 64 J. Margarethe Jordan,
12 J. Rudolf Seifer, 3 J. Privatmann Friedrich v. Dumke,
69 J.

am 24. November. Pater Johann Weissenberger,
81 Stadtsamt.

- # Wiesbadener Nachrichten.
- wc. Im Handwerk macht sich mehr und mehr das Bedürfnis nach genossenschaftlichem Zusammenschluß geltend und immer mehr verbreitet sich auch die Überzeugung, daß ohne diesen Zusammenschluß die Schwierigkeiten, vor denen sich das Handwerk unmittelbar nach dem Kriege sehen wird, nur schwer überwinden sein werden. Diesen Bedürfnisse nach einem festen genossenschaftlichen Zusammenschluß unseres Handwerks trägt eine Handwerker-Versammlung Rechnung. Der Besuch war recht zahlreicher. Der Vorsitz lag in den Händen des Justizrath Dr. Alberti. Nach Vorträgen des Deutschen Genossenschafts-annuals Professor Dr. Erger, sowie des Bankdirektors Seibert über: „Die Rohstoffversorgung nach dem Kriege“ bezug. Die Erfahrungen der Handwerker-Genossenschaften“, Vorträge, die ein reiches statistisches Material brachten, beschloß die Versammlung ohne Widerspruch die Bildung einer Zentralen Handwerker-Genossenschaft im Anschluß an den Verband der Gewerks- und Wirtschafts-Genossenschaften am Mittelrhein. In den Vorstand wurden gleich gewählt die Herren Dr. Alberti, Meis-Wiesbaden, Direktor Reuß-Darmstadt, Synthesius, Handwerkskammer, Schroeder, Zimmermeister Hanke-Frankfurt und Verbandsvoritz Seibert. — Die Versammlung währte ein vier Stunden.
- Reinhold Stettin, Schriftführer der Handwerker-Genossenschaft.

im Handelstammerbeauf. "Bieshöden Gleichfuststelle:

en, Luisenstraße 26. Im Oktober waren gemeldet und
Bormonat übertragen 112 Bewerber bei 50 offenen Stellen.

hiervon wurden befestigt 20 Stellen. Lehrlinge waren 40
bei 25 offenen Stellen, hiervon wurden 8 befestigt. Im Jahre

Portonat 382 Meldungen vor bei 27 offenen Stellen.

- 102 offene Stellen und 55 besetzte Stellen. Die Anzahl
Neumeldungen war im letzten Monat höher als im Vormonat.
ebenfalls waren mehr Stellen gemeldet und erfolgte auch eine
größere Zahl Vermittlungen. In der Lehrstellen-Ver-
mittlung lag nur geringes Angebot vor. In der Aus-
ländischen Stellenvermittlung und im Dienstleistungsbereich
besteht das Überangebot an Bewerberinnen und Bewerberinnen
besondere weiblich. Zum großen Teil fehlt es bei letzteren
an praktischer Vorbildung, während den meisten Betrieben und
Firmen die Einstellung von Anfängerinnen unerwünscht ist.
daß deren Unterbringung dasernd große Schwierigkeiten bereitet.
Nebstfind sind dann solche Kräfte mit nur theoretischer Vorbildung
genötigt, zu anderen Beschäftigungen und Berufen überzugehen.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Berlin.

Druck von Carl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.